



1926-06-04

"Amundsens Nordpolflug 1925"

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260604&seite=13&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, "'Amundsens Nordpolflug 1925'" (1926). *Essays*. 432.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/432

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Filmbesprechung.

[„Amundsens Nordpolflug 1925.“] In 6 Kapiteln. First National Inc., Newyork.

– Nun ist das große, einzigartige Ereignis, das vor etwa mehr als einem Jahr die gesamte Kulturwelt durch Wochen in Atem hielt, als Filmschauspiel erschienen, durch Wochen in Atem hielt, als Filmschauspiel erschienen, das durch seine schlichte Darstellung tatsächlicher Erlebnisse alle sogenannten Abenteuerfilme, in denen menschliche Phantasie das Äußerste an Schrecken und Gefahren zu bieten vermeint, weit hinter sich läßt. Verwegener, grausamer als alle Einbildungskraft ist eben die Wirklichkeit, das Leben. Mit der Einschiffung der kleinen Forschergruppe beginnend, zeigt das in jeder Hinsicht rühmenswerte Werk Roald Amundsen und seine fünf Getreten auf dem Weg zum Pol. Prächtige Landschaftsbilder aus der arktischen Zone wechseln mit humorvollen Tierstudien, bis die verzweifelte Lage der von jeder menschlichen Hilfe Abgeschlossenen nur mehr erschütternde Bilder eines furchtbaren Kampfes um Sein und Sieg liefert. Tief und mächtig ist die Wirkung, die das stille Heldentum dieser sechs von ihrer Sendung restlos erfüllten Menschen auf den Zuschauer übt. Und wunderbar erhebend der Triumph einer Rückkehr, die durch den Jubel Tausender, die Amundsen und die Seinen in Oslo festlich empfangen, sich zu einer wahren Apotheose gestaltet. Es ist müßig, viel über diesen Film zu sagen, jeder aber müßte ihn sehen, um bewundernd die Größe eines Unternehmens zu erfassen, von dem man sich erst eine Vorstellung zu machen vermag, wenn man seine Einzelheiten durch dieses hochinteressante Filmwerk kennen gelernt.

L-y K-y.

Filmbesprechung.

[„Amundsen Nordpolflug 1925.“] In 6 Kapiteln. First National Inc., Newyork. — Nun ist das große, einzigartige Ereignis, das vor etwa mehr als einem Jahr die gesamte Kulturwelt durch Wochen in Atem hielt, als Filmschauspiel erschienen, das durch seine schlichte Darstellung tatsächlicher Erlebnisse alle sogenannten Abenteuerfilme, in denen menschliche Phantasie das Neueste an Schrecken und Gefahren zu bieten vermeint, weit hinter sich läßt. Berwegener, grausamer als alle Einbildungskraft ist eben die Wirklichkeit, das Leben. Mit der Einschiffung der kleinen Forschergruppe beginnend, zeigt das in jeder Hinsicht rühmendwerte Werk Roald Amundsen und seine fünf Getreuen auf dem Weg zum Pol. Prächtige Landschaftsbilder aus der arktischen Zone wechseln mit humorvollen Tierstudien, bis die verzweifelte Lage der von jeder menschlichen Hilfe Abgeschlossenen nur mehr erschütternde Bilder eines furchtbaren Kampfes um Sein und Sieg liefert. Tief und mächtig ist die Wirkung, die das stille Heldentum dieser sechs von ihrer Sendung restlos erfüllten Menschen auf den Zuschauer übt. Und wunderbar erhebend der Triumph einer Rückkehr, die durch den Jubel Tausender, die Amundsen und die Seinen in Oslo festlich empfangen, sich zu einer wahren Apotheose gestaltet. Es ist müßig, viel über diesen Film zu sagen, jeder aber müßte ihn sehen, um bewundernd die Größe eines Unternehmens zu erfassen, von dem man sich erst eine Vorstellung zu machen vermag, wenn man seine Einzelheiten durch dieses hochinteressante Filmwerk kennen gelernt. L—y K—y.